

Band IX., Nr. 3654, Seite 147

Die beiden Grafen von Kirchberg, Konrad, Sohn des Eberhard, und Konrad der Jüngere, Sohn des Konrad, verzichten auf alle Rechte an ihren von Kloster Reichenau zu Lehen gehenden Besitzungen im Dorf und im Bezirk Burlafingen, welche von ihnen Ritter Gerwig, genannt Güss von Güssenberg (Gusse de Gussenberch), zu Lehen hatte, und welche dieser an das Kloster Söflingen (Sevelingen), Ordens der Hl. Klara, in Konstanzer Diözese verkauft hat.

Zeugen: dominus Conradus de Rechberch senior et C. et Ulricus filii eiusdem, dominus H. de Friberch, dominus H. de Nordeholz, Diepoldus Gusse de Liphaim, Otto in Semita.

Acta sunt hec in Ulma, anno domini MCCLXXXVII., VI. idus Julii.

Siegler: Die Aussteller.

Ulm, 1287. Juli 10.

—

Dem Regest liegt der Abdruck im Ulmischen Urkundenbuch zugrunde, dessen Vorlagen nicht aufzufinden waren.

Überlieferung und Publikationen

Signatur/Titel des Originals:

Pressel: Ulmisches Urkundenbuch, Bd. 1, S. 191

Editionen:

FRIEDRICH PRESSEL (HRSG.): Ulmisches Urkundenbuch, 2 Bde., Stuttgart bzw. Ulm 1873-1900, Bd. 1, S. 191.

Regesten:

Söflinger Regesten Nr. 122.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ulm

Ortsindex:

Burlafingen, Neu-Ulm, NU
Freyberg Wohnplatz (17778)
Freyberg, Gutenzell-Hürbel, BC
Güssenberg Wüstung (22443)
Güssenberg, Hermaringen, HDH, W
Hohenrechberg Wohnplatz (4847)
Hohenrechberg, Schwäbisch Gmünd, AA
Konstanz Wohnplatz (14442)
Konstanz, KN
Leipheim, GZ
Nordholz, Buch (Schwaben), NU
Oberkirchberg Wohnplatz (16990)
Oberkirchberg, Illerkirchberg, UL
Reichenau Wohnplatz (14588)
Reichenau, KN

III

Söflingen Wohnplatz (16646)

Söflingen, Ulm, UL

Ulm UL

Ulm Gemeinde (16620)